



Quartiersbüro

Graf-Haeseler-Str. 17 | 13403 Berlin
Telefon: 030 . 670 64 999
Fax: 030. 670 64 995
team@qm-auguste-viktoria-allee.de

Träger

Mieterberatung Prenzlauer Berg GmbH
Prenzlauer Allee 186 | 10405 Berlin
Eingetragen:
Amtsgericht Berlin Charlottenburg
Geschäftsführung: Ulrich Lautenschläger
· HRB 50 267

Berlin, 05.05.2023

Protokoll (58. Sitzung) Aktionsfondsjury QM Auguste-Viktoria-Allee

Termin: Donnerstag, 04.05.2023
18 Uhr im QM-Büro

Anwesend: Frau Sachiko
Frau Mohr
Herr Abouatie
Frau Heidemeyer
Frau Großler-Scholla

QM-Team: Frau Büyükçakıroğlu, Herr Lehmann

Antragsteller/-in: Frau Ibryamova, Frau Skowronek, Frau Nawabian

Tagesordnungspunkte

- 1. Begrüßung und Abstimmungssituation**
- 2. Anträge, Fragen zu den Anträgen, Diskussionen und Abstimmungsergebnisse**
- 3. Verschiedenes**

1. Begrüßung und Abstimmungssituation

Die Jury zählt aktuell 7 stimmberechtigten Mitglieder. Tanja Egen und Nicolas Dussolier teilen sich eine Stimme. Frau Ibryamova gehört ebenfalls zur Jury, da sie jedoch selber einen Antrag stellt und bei dem Träger der Einrichtungen arbeitet, welche die anderen beiden Anträge stellen, hat sie in dieser Sitzung für keinen Antrag ein Stimmrecht

Die Jury ist in dieser Sitzung jedoch mit 5 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

2. Anträge, Fragen zu den Anträgen, Diskussionen und Abstimmungsergebnisse

„Kiezfest Auguste-Viktoria-Allee“ – Frau Skowronek

Frau Skowronek stellt den Antrag zur Förderung des alljährlichen Kiezfestes vor. Wie jedes Jahr soll im Sommer wieder ein großes Kiezfest stattfinden. Die Planungen sehen 25 Marktstände mit diversen Angeboten für alle Menschen aus dem Kiez vor. Es gibt ein breit gefächertes Bühnenprogramm zur Unterhaltung sowie viele kleine Aktionen zum Mitmachen. Für die Veranstaltung liegen sowohl ein Hygiene- wie auch ein Nachhaltigkeitskonzept vor. Für die Umsetzung werden noch Sachmittel benötigt, es geht um Mehrweggeschirr, eine Mülltonne und Verpflegung.

Die Jury erkundigt sich nach Kofinanzierungen. Die Antragstellerin erläutert, dass sowohl der Familienpunkt Reinickendorf, wie auch die Baugenossenschaften ebenfalls Mittel beisteuern. Es wird noch der Hinweis gegeben, dass es ausreichend viele Entsorgungsmöglichkeiten für Zigarettenkippen geben muss, da dies im letzten Jahr ein großes Problem war. Die Antragstellerin nimmt dies in die laufenden Planungen mit auf

Die Abstimmung der Jury ergibt folgendes Resultat:

Ja: 5 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Die Jury hat den Antrag somit einstimmig genehmigt. Das QM wird den Antragsteller benachrichtigen.

„Ein Dach für alle Fälle“ im Auguste Mädchen- und Frauenzentrum – Frau Nawabian

Frau Nawabian stellt den Antrag zur Förderung des Baus eines Pavillons auf dem Gelände des Auguste-Frauenzentrums vor. Gemeinsam mit den Nutzerinnen der Einrichtung soll in Holzbauweise ein Pavillon errichtet und auf einer Seite mit herabhängenden Pflanzen begrünt werden. So solle ein regengeschützter Ort entstehen, der den Garten auch bei schlechtem Wetter nutzbar macht und den Nutzerinnen auch als so als Aufenthaltsort dient.

Die Jury fragt, ob Holz das richtige Material ist und wie die Dachdeckung geplant ist. Die Antragstellerin erwidert, dass der Antrag auf einem Bauplan aus dem Internet beruht und die Robustheit und Beständigkeit des Materials daher gesichert ist. Weiterhin fragt die Jury, ob die jungen Nutzerinnen der Einrichtung tatsächlich geeignet sind, sich an der Durchführung zu beteiligen. Die Antragstellerin berichtet, dass schon diverse handwerkliche Aktionen mit den Mädchen durchgeführt wurden und diese sowohl die Kompetenz wie auch das Interesse haben, daran mitzuwirken.

Die Abstimmung der Jury ergibt folgendes Resultat:

Ja: 5 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Die Jury hat den Antrag somit einstimmig genehmigt. Das QM wird den Antragsteller benachrichtigen.

„Garten der Vielfalt“ im Mehrgenerationenhaus – Frau Ibryamova

Frau Ibryamova stellt den Antrag zur Förderung einer Bepflanzung des Außenbereichs um das Mehrgenerationenhaus vor. Gemeinsam mit den Nutzer*innen der Einrichtung soll der momentan brach liegende Bereich umfangreich und divers begrünt werden. Dadurch soll der Außenbereich für die Angebote attraktiver werden, wodurch auch mehr Familien erreicht werden könnten.

Die Jury weist darauf hin, dass eine bienenfreundliche Bepflanzung wünschenswert wäre.

Die Abstimmung der Jury ergibt folgendes Resultat:

Ja: 5 Stimmen

Nein: 0 Stimmen

Die Jury hat den Antrag somit einstimmig genehmigt. Das QM wird den Antragsteller benachrichtigen.

3. Verschiedenes

Frau Mohr fragt die Jury, ob eine Verlegung des regulären Termins von Donnerstag auf Dienstag möglich wäre. Alle Anwesenden würden dem zustimmen. Das QM-Team erkundigt sich bei den übrigen Jury-Mitgliedern, ob diese auch an einem Dienstag können, und benachrichtigt die Jury.

Protokoll: Robin Lehmann, 05.05.23